

SKWS-Jahrestagung statt. +++ Lisa Haberkern nahm am 4.2. einen Termin mit Natalie Keller, Geschäftsführerin des Hauses der Heimat e. V. Nürnberg, wahr, um zukünftige Kooperationen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu besprechen. +++ Gemeinsam mit der Ackermann-Gemeinde Würzburg lud die SKWS am 11.2. zu einer Lesung aus dem biographischen Werk „Das bewegte Leben des Hans Gustav Valentini“ mit den Autorinnen Jutta Valentini-Sasse und Gertrud Stierhof-Rüthel ins Würzburger Burkardushaus ein. Die Veranstaltung wurde von 60 Personen besucht. +++ Paul Hansel nahm am 18.2. an einem Empfang der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag zum Thema „80 Jahre Flucht, Vertreibung, Deportation: Erinnerung – Gegenwart – Zukunft“ teil. +++ Am 19.2. besuchte Paul Hansel die Vernissage der Ausstellung „Weint nicht, es giebt ein Wiederseh'n“, eine Kooperation der Sudetendeutschen Heimatpflege und des Adalbert Stifter Vereins. +++ Am 13.3. referierte Dr. Beate Beckmann-Zöller im HDO München zum Thema „Die Schlesierin Edith Stein – Ein Lebensbild“, eine Kooperationsveranstaltung des HDO, der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit München-Regensburg e. V. und der Stiftung Kulturwerk Schlesien im Rahmen der Woche der Brüderlichkeit. +++ Am 20.3. wurde im HDO München die Ausstellung „Gerda Stryi zum 120. Geburtstag – Hommage an eine schlesische Malerin“ eröffnet. Die Retrospektive macht es sich zur Aufgabe, diese in vielerlei Hinsicht beeindruckende Künstlerin auch einem neuen Publikum bekannt zu machen. Die Ausstellung ist eine Kooperation zwischen dem HDO, der SKWS und dem Verein der Freunde und Förderer



der SKWS, in dessen Eigentum sich der künstlerische Nachlass der Malerin befindet. Zu sehen ist die Schau bis zum 20.5.2025. Zur Ausstellungseröffnung führte die Kuratorin Viola Plump, 1. Vorsitzende des Vereins der Freunde und Förderer der Stiftung Kulturwerk Schlesien, in die Ausstellung ein; am 21.3. fand eine Führung statt. Eine weitere Kuratorinnenführung durch sie wird am 4.4. um 17 Uhr stattfinden. Eine Anmeldung ist erforderlich und kann telefonisch unter 089/449993-0 oder per E-Mail (poststelle@hdo.bayern.de) erfolgen.

V. l. n. r.: Lisa Haberkern, Dr. Lilia Antipow (HDO) und Natalie Keller beim Jahresempfang des Hauses der Heimat Nürnberg
© Haus der Heimat

Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag (an Werktagen) von 10 bis 20 Uhr. +++

NEUES AUS DER STIFTUNG KULTURWERK SCHLESILIEN

Zu Gast im polnischen Generalkonsulat in München

Paul Hansel im Kontakt mit dem polnischen Generalkonsul Rafał Wolski

Seit September 2024 ist das polnische Generalkonsulat in München neu besetzt. Mit Generalkonsul Rafał Wolski kehrt ein erfahrener Mann nach München zurück, der bereits in den Nullerjahren in München als Konsul tätig war.

Am 10.1.2025 traf der Vorstandsvorsitzende der SKWS, Paul Hansel, im polnischen Generalkonsulat in München diesen zu einem Meinungsaustausch. Themen waren die kulturellen Aktivitäten der Stiftung Kulturwerk Schlesien, insbesondere auch die grenzüberschreitende Kulturarbeit der Stiftung, die Jahrestagungen in der Region, die thematischen Exkursionen der Freunde und Förderer der SKWS nach Schlesien sowie auch die vielfältigen Kontakte zu polnischen Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen an den Universitäten Breslau/Wrocław, Opatów/Opole und Kattowitz/Katowice und weiteren kulturellen und wissenschaftlichen Einrichtungen, deren Mitarbeitende sich teils auch in den Stiftungsgremien engagieren.

Von der Vereinbarung des Freistaates Bayern mit der Woiwodschaft Niederschlesien wurde im Kulturspiegel berichtet (Schlesischer Kulturspiegel Jg. 59, 2024, Heft

3, S. 43). Nun hat der bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder angekündigt, dass in Breslau ein bayerisches Büro etabliert werden soll. Dieses eröffnet sicherlich auch für uns neue Möglichkeiten, grenzüberschreitend kulturell in Schlesien zu wirken.

Eine Einladung an den Herrn Generalkonsul zu einem Besuch in der Geschäftsstelle der SKWS in Würzburg wurde ausgesprochen und angenommen, sodass wir hoffen, Herrn Rafał Wolski demnächst bei uns begrüßen zu dürfen. Auch dürfen wir den Diplomaten, der ein Geschichtsstudium absolvierte und demnach an historischen Themen großes Interesse hegt, fortan zu den Lesern des Schlesischen Kulturspiegels zählen. Ebenfalls wurde Offenheit für zukünftige Zusammenarbeit signalisiert, worüber bei der SKWS große Freude herrscht.



Paul Hansel

Generalkonsul Rafał Wolski mit Paul Hansel © Polnisches Generalkonsulat München